

Alle visuellen Künste arbeiten mit dem Licht, kalkulieren mit diesem „Urstoff“, stellen Lichteffekte her, kontrastieren das Licht mit seinen Gegenwelten des Schattens und der Dunkelheit. Die Produktion von Bildern ist untrennbar mit dem Licht verbunden. Das Licht ist aber nicht nur die Voraussetzung jeder bildhaften Erscheinung, es ist zugleich das Grundelement der sinnlichen Erfahrung, der Überwältigung, die von Bildern ausgehen kann. Und es ist nicht zuletzt ein hochdifferenziertes Symbol- und Zeichensystem, das die Bedeutung von Bildern entscheidend generiert.

Die Tagung will die Sensibilität für die künstlerische Arbeit mit dem Licht wecken, Lichttheorien und Lichtanalysen zur Diskussion stellen, den Wandel der Lichtdarstellungen quer durch die Jahrhunderte und quer durch die visuellen Künste anschaulich machen. Die Tagung verbindet Theorie und Praxis und will einen produktiven interdisziplinären Dialog initiieren.

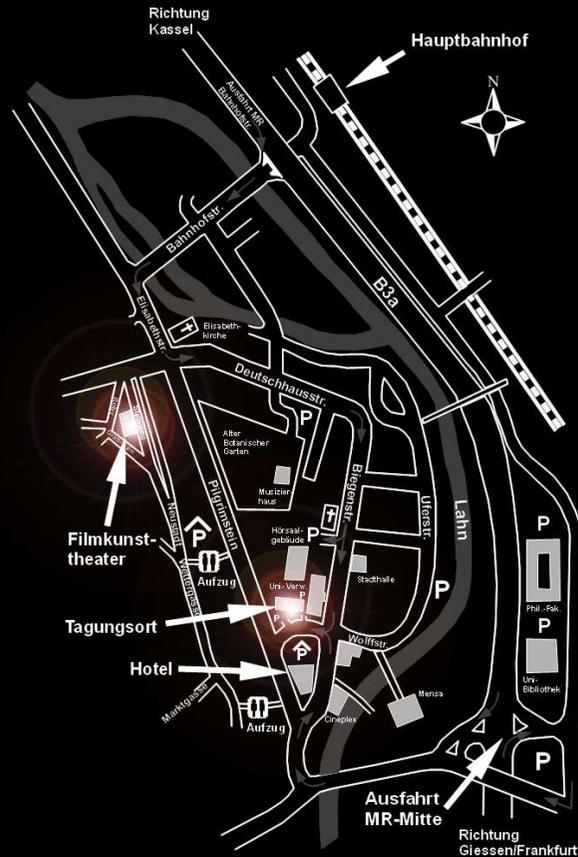
Tagungsorganisation:  
Aline Becker, Andreas Kirchner, Carmen Linzmayer, Matthias Michel, Karl Prümm

## Tagung der hessischen Film- und Medienakademie

in Zusammenarbeit mit dem

## Institut für Medienwissenschaft der Philipps-Universität Marburg

10. – 12. September 2009



## Zusatzprogramm in den Marburger Filmkunsttheatern, Steinweg 4

Nähere Informationen:  
pruemm@hfmakademie.de

# Licht und Lichtgestaltung in den visuellen Medien

## 10. – 12. September

Senatssitzungssaal der Philipps-Universität  
Biegenstraße 12, Marburg



## Donnerstag, 10. September

**14.00 Begrüßung**

**14.30 Prof. Dr. Karl Prümm**

(Philipps-Universität Marburg)

Illumination, Repräsentation, Reflexion.

Das Licht als Herausforderung für die visuellen Medien

**15.30 Dr. des. Philipp Weiss**

(Berlin)

Beleuchtungslicht und inneres Licht –

Licht-Gefüge in der Malerei des 17. Jahrhunderts

**16.30 Kaffeepause**

**17.00 Prof. Rolf Coulanges**

(Hochschule der Medien Stuttgart)

Entwürfe des Lichts in der Malerei und ihre Bedeutung für die Kinematographie

**18.00 Prof. Helmut Herbst**

(Hochschule für Gestaltung Offenbach)

Szenisches Licht –

ein interdisziplinärer Versuch

**20.00 Gemeinsames Abendessen**

## Freitag, 11. September

**9.00 Prof. Dr. Jürgen Müller**

(Technische Universität Dresden)

Rembrandts Chiaroscuro

**10.00 Prof. Dr. Fabienne Liptay**

(Ludwig-Maximilians-Universität München)

Licht jenseits des erzählerischen Auftrags?

Fragen und Beispiele zur Lichtgestaltung im Film

**11.00 Kaffeepause**

**11.30 Prof. Dr. Herbert Molderings**

(Ruhr-Universität Bochum)

Das Licht als Mittel künstlerischer Gestaltung in den Fotogrammen von László Moholy-Nagy

**12.30 Mittagspause**

**14.00 PD Dr. Jörn Glasenapp**

(Universität Paderborn)

New York Noir oder Weegees Licht

**15.00 Prof. Dr. Christine Noll Brinckmann**

(ETH Zürich)

Schatten versus Farbe: der Technicolor-Film-Noir *Desert Fury* (1947) von Lewis Allen

**16.00 Kaffeepause**

**16.30 Aline Becker**

(Philipps-Universität Marburg)

„Wenn man das Licht gut kennt...“

Zur Lichtgestaltung in der Filmfotografie des Kameramanns Robby Müller

**20.00 Filmprogramm**

## Samstag, 12. September

**9.00 Andreas Kirchner**

(Philipps-Universität Marburg)

„And Dogville underwent another of these little changes of light...“ Zur Lichtgestaltung in Lars von Triers *Dogville* (2003)

**10.00 Prof. Dr. Michael Diers**

(Humboldt-Universität zu Berlin)

ÜberBlendung. Lichtbilder in der Kunst der Gegenwart

**11.00 Kaffeepause**

**11.30 Martin Richling**

(Philipps-Universität Marburg)

Mystifizierte und stilisierte Wirklichkeiten. Zur vielfältigen Kühle des Video-Lichts

**12.30 Dr. Peter Riedel**

(Philipps-Universität Marburg)

Licht und Medium: Potentiale und Grenzen von Stiladaptionen am Beispiel der Graphic Novel

**13.30 Ende der Tagung**

**Bitte beachten Sie:**

Am Freitagabend wird in den Marburger Filmkunsttheatern der Film *Nachtgestalten* (1999; Regie: Andreas Dresen) gezeigt. Der Kameramann Andreas Höfer wird persönlich anwesend sein und seine Lichtarbeit erläutern.